

Protokoll EUREGIO-Rat

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
1.	Eröffnung und Begrüßung		
	<i>Genehmigung der Tagesordnung</i>	Der Bürgermeister von Almelo, Richard <u>Korteland</u>, begrüßt die Anwesenden. Der Deichgraf von Waterschap Vechtstromen, Stefan <u>Kuks</u>, begrüßt die Anwesenden. Der Vorsitzende Joris <u>Bengevoord</u> eröffnet die Sitzung um 15.40 Uhr.	Einstimmige Genehmigung der Tagesordnung
2.	Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates am 04.04.2025		
			Einstimmige Genehmigung des Protokolls
3.	Präsentation Interreg VI-Projekt „DIWA“		
		Kim ter Keurs, Projektleiterin „DIWA“ bei Waterschap Vechtstromen, stellt das Interreg-Projekt vor. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.	
4.	Mitteilungen		
4a	<i>EUREGIO Youth</i>	Pepijn <u>Velthuis</u> (EUREGIO Youth) erläutert die Informationen der Sitzungsvorlage zu den Aktivitäten der Jugendplattform. Erik <u>Kemp</u> (Fraktion ohne Grenzen) stellt die Frage aus der Fraktion, woran es liege, dass das EUREGIO-Ticket in dieser Region noch nicht vorankomme. Er fragt,	Kenntnisnahme

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		was die besonderen Herausforderungen seien, ob die EUREGIO das Thema ggf. bewusst noch nicht prioritär voranbringe oder ob es an anderen Entscheidungsträgern liege. Christoph <u>Almering</u> erwidert, dass sowohl der EUREGIO-Rat als auch die Geschäftsstelle gefragt seien, im Bereich der Ticketing-Thematik mehr Druck zu erzeugen. Er berichtet, was die Geschäftsstelle konkret getan habe: Zusammen mit EUREGIO Youth sei die Initiative entstanden, in Zusammenarbeit mit dem Werner-von-Siemens-Gymnasium Gronau eine Umfrage zum Bedarf eines grenzüberschreitenden Tickets durchzuführen. In der gemeinsamen Ausschusssitzung hätten Schülervvertreter berichtet, dass laut der Umfrage der Bedarf groß sei, das Thema weiter voranzutreiben. Die Geschäftsstelle habe angeregt, dass EUREGIO Youth mit denjenigen Initiativen Kontakt aufnehmen könne, die ein solches Ticket bereits umgesetzt hätten. Darüber hinaus werde das Thema EUREGIO-Ticket auch gerade im Youth Lab weiterentwickelt. Die Frage sei, ob diese Aktionen genug Druck erzeugten. EUREGIO Youth benötige die deutliche Unterstützung der EUREGIO-Ratsmitglieder, um mit Betrieben und Organisationen zu sprechen, um die Sache voranzubringen. Er bittet um Unterstützung der Kommunen, die sich ja sehr positiv über ein EUREGIO-Ticket geäußert hätten. Der politische Druck müsse aus dem EUREGIO-Rat bzw. von den Ratsmitgliedern kommen. Franz-Ludwig <u>Blömker</u> (SPD-PvdA) hält es für sehr wichtig, dass die Initiativen aus dem Youth Council und den Labs bei den Entscheidungsträgern Zugang finden und ernstgenommen werden. Er dankt der Koordinatorin Milou Vaartjes dafür, dass der Gedanke über die Formen der Zusammenarbeit geöffnet wurde, sodass der aktuelle Youth Council entstehen konnte. Er ruft die EUREGIO-Ratsmitglieder dazu auf, in den Jugendräten und -parlamenten ihrer Kommunen dafür zu werben, sich an den Youth-Council-Treffen zu beteiligen. Dies diene dem fruchtbaren Austausch, der unter Umständen	

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		mindestens genauso wichtig, wenn nicht wichtiger sein könne als ein konkreter Projekterfolg. Christoph <u>Almering</u> dankt Herrn Blömker für diese Anmerkung. Gleichzeitig unterstreicht er, dass das Mentorenmodell eine Chance sein könne, die Kommunikation zwischen EUREGIO-Rat und Youth Council noch weiter zu verstärken. Die Mentoren könnten sich dafür einsetzen, dass die Politik EUREGIO Youth und ihren Council noch stärker wahrnehme. Nicolien <u>Boekhoudt</u> (PvdA-SPD) betont, dass die Youth-Mitglieder willkommen seien, in den Fraktionssitzungen des EUREGIO-Rates dazuzukommen. So könne man einander noch besser kennenlernen und sich auch in diesem Rahmen austauschen.	
4b	Konsultation zur EU-Kohäsionspolitik	Christoph <u>Almering</u> berichtet, die Ergebnisse der Konsultation zur EU-Kohäsionspolitik würden nun in Kürze erwartet. Es gebe bei allen Befragten eine breite Mehrheit, die sich dafür ausspreche, dass Programme wie Interreg auch in Zukunft erhalten bleiben müssten. Die Europäische Kommission bemühe sich gerade um eine Zentralisierung von Entscheidungsprozessen. Es wäre allerdings für unsere Region fatal, dezentrale Entscheidungsbefugnisse abzugeben. Joris <u>Bengevoord</u> merkt an, dass diese Position mit der Lobby der Vereniging van Nederlandse Gemeenten (VNG) und deren Position Paper übereinstimme, das sich ebenfalls sehr deutlich für einen Erhalt von dezentralen Entscheidungsbefugnissen ausspreche.	Kenntnisnahme
4c	Verlängerung Grenzkontrollen	Erik <u>Kemp</u> (Fraktion ohne Grenzen) erinnert daran, dass sich der EUREGIO-Rat zum Thema Grenzkontrollen ausgesprochen habe. Er fragt, ob in der EUREGIO auch ein Monitoring der Entwicklungen im Kontext der Grenzkontrollen durchgeführt werde, um für zukünftige Lobbyäußerungen eine gute Unterbauung parat zu haben. Joris <u>Bengevoord</u> antwortet, die Gemeinden hätten keine Daten zu den Grenzkontrollen gesammelt. Ministerin Faber habe Monitoring und Evaluierung	Kenntnisnahme

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		zugesagt, dies aber nicht wahrgemacht. Man könne in den Niederlanden jetzt nur die Hoffnung auf den zukünftigen Minister setzen. Derk Hans <u>Beemer</u> (Gast über EUREGIO Youth) weist auf die Gefahr von Kontrollen an der niederländischen Grenze durch Bürger nach dem Fall des niederländischen Kabinetts hin. Die Kontrollen würden von Politikern wie Geert Wilders unterstützt, was antidemokratischen Kräften in die Hand spiele. Es habe in diesem Rahmen bereits Verhaftungen gegeben, da diese Kontrollen nicht erlaubt seien. Dieser Trend sei ein neues Phänomen und zeige, dass es Menschen gebe, die den Wert des Schengener Vertrags nicht sähen. Es gelte jetzt, die Werte von Schengen und Europa zu verteidigen.	
4d	Grenzlandkonferenz 2026		Kenntnisnahme
4e	Sachstand "Infrastruktur und Mobilität"	Tjeu <u>Semmekrot</u> erläutert die Sitzungsvorlage und fügt hinzu, wenn der Projektantrag im September grünes Licht erhalte, könne das Projekt im Oktober starten. Joost van <u>Oostrum</u> (Fraktion ohne Grenzen) begrüßt die Initiative und betont gleichzeitig, dass man neben den großen Mobilitätsprojekten nicht die kleinen grenzübergreifenden Verbindungen aus dem Blick verlieren solle. Es gebe derzeit mehrere Probleme mit Konzessionen u. ä., die die grenzübergreifende Mobilität beeinträchtigten. Im Ausschuss Nachhaltige Raumentwicklung wolle man gerade die kleinen Verbindungen weiter behandeln und eine Übersicht erarbeiten, welche dieser Verbindungen es gebe und wie gut sie funktionierten. Christoph <u>Almering</u> merkt an, dass diese Untersuchung eventuell über den Interreg-Kleinprojektfonds gefördert werden könnte.	Kenntnisnahme

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
4f	<i>Projektabschluss Interreg VI-Projekt "Euregionales Netzwerk Arbeitsmigranten"</i>	Tjeu <u>Semmekrot</u> berichtet über den Projektabschluss und die Fortsetzung des während der Projektlaufzeit gewachsenen Netzwerks. Tjeu <u>Semmekrot</u> erläutert auf Nachfrage den Kontext des abgeschlossenen Projekts, die Projektergebnisse sowie die Idee, Beratungsstellen für Arbeitsmigranten mit einer grenzübergreifenden Komponente einzurichten. Prof. Josef <u>Gochermann</u> (EuVP) stellt klar, dass es bei Arbeitsmigranten und Grenzkontrollen um unterschiedliche Gruppen von Migranten gehe. Man solle Arbeitsmigration und illegale Migration nicht vermischen.	Kenntnisnahme
4g	<i>Sachstand Projektantrag „Signal“</i>	Tjeu <u>Semmekrot</u> berichtet von dem Besuch in der Vorwoche bei der Europäischen Kommission in Brüssel. Die Initiative Signal sei dort auf viel Interesse gestoßen. Es sehe gut aus, was eine Fördergenehmigung für ein europäisches Pilotprojekt „Preparatory Actions“ angehe, wobei eine Genehmigung abzuwarten bleibe.	Kenntnisnahme
4h	<i>Sachstand Memorandum Oost-Nederland Münsterland</i>		Kenntnisnahme
4i	<i>Rückblick Königstag in Doetinchem</i>		Kenntnisnahme
5.	EUREGIO-Vorstand		
5a	<i>Bericht aus dem Vorstand</i>		
5b	<i>Fragen und Anregungen aus den Fraktionen</i>	Jan-Christoph <u>Wolber</u> (EuVP) fragt, ob es einen Überblick gebe, welche Kommunen bereits EUREGIO-Schilder aufgestellt hätten.	

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		Christoph <u>Almering</u> antwortet, EUREGIO-Schilder seien nach Informationen der Geschäftsstelle bisher in Salzbergen, Bocholt, Haaksbergen und Oost Gelre platziert worden. Gronau, Osnabrück, Südlohn, Emsdetten, Münster und Spelle seien in der Planung. Rainer <u>Doetkotte</u> (EuVP) merkt an, dass es, was die Beschilderung in Gronau betreffe, noch einige rechtlich-administrative Hürden zu nehmen gälte.	
6.	Bericht aus den Ausschüssen		
6a	<i>Bericht aus der gemeinsamen Ausschuss-Sitzung</i>	Tjeu <u>Semmekrot</u> berichtet aus der gemeinsamen Ausschusssitzung in Rijssen. Dort seien die Themen Transformation und EUREGIO-Ticket vorgestellt und behandelt worden. Das Thema Transformation habe der Ausschuss Wirtschaft und Arbeitsmarkt vorgeschlagen. Die Ausschussmitglieder seien der Frage nachgegangen, was die langfristigen Herausforderungen für die EUREGIO nach 2030 seien. Dies sei in ersten Erkundungsworkshops diskutiert worden. Das Thema Transformation sei hochaktuell, es habe gute Diskussionen gegeben.	Kenntnisnahme
6b	<i>Bestätigung Benennung neuer Mitglieder und stellvertretendes Mitglied EUREGIO-Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“</i>		Der EUREGIO-Rat bestätigt einstimmig die Benennung von Clemens Gloudi, Markus Hartmann und Alexandra Arens zum Mitglied und Ingmar Bojes zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses "Wirtschaft und Arbeitsmarkt".
6c	<i>Benennung neuer Mitglieder und stellvertretender Mitglieder des Ausschusses</i>		Der EUREGIO-Rat bestätigt einstimmig die Benennung von Henk Jan Tannemaat und Manon

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
	„MOZER – Gesellschaftliche Entwicklung“		Bruens zum Mitglied und Alexandra Arens und Kirsten Weßling zu stellvertretenden Mitgliedern des Ausschusses „MOZER - Gesellschaftliche Entwicklung“.
6d	Bestätigung Benennung neues Mitglied des Ausschusses „Nachhaltige Raumentwicklung“	Prof. Josef <u>Gochermann</u> (EuVP) fragt, wie die Ausschussarbeit nach den Wahlen im Herbst geregelt sei. Es müsse dann Neubesetzungen geben, was einige Zeit dauern könne. Christoph <u>Almering</u> antwortet, das Verfahren zur Neubenennung nach den vielen verschiedenen Wahlen in den Teilgebieten der EUREGIO sei vor einigen Jahren dahingehend angepasst worden, dass neue Mitglieder unterjährig benannt und in der Verbandsversammlung im Januar bestätigt würden. So könnten EUREGIO-Ratsmitglieder in der Zwischenzeit schon in den Ausschüssen aktiv werden, was der Kontinuität der inhaltlichen Gremienarbeit zugutekomme. Es gebe 11 verschiedenen Wahlen im EUREGIO-Gebiet, weshalb man dieses praxisnahe Vorgehen gewählt habe.	Der EUREGIO-Rat bestätigt die Benennung von Melanie Braamhaar zum Mitglied des Ausschusses „Nachhaltige Raumentwicklung“ einstimmig.
7.	Aktuelle politische Themen in der EUREGIO		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		Nicolien <u>Boekhoudt</u> (PvdA-SPD) kündigt an, die SPD-PvdA-Fraktion wolle in der nächsten EUREGIO-Ratssitzung ein Manifest präsentieren, wie sie die EUREGIO sehe und welche Aspekte sie wichtig fände. Das Manifest könne als Diskussionsgrundlage im EUREGIO-Rat dienen.	Kenntnisnahme
8.	EUREGIO-Botschafter		
		Christoph <u>Almering</u> teilt mit, Vorschläge aus dem EUREGIO-Rat, was EUREGIO-Botschafterinnen und -Botschafter betreffe, seien willkommen. Dabei sollte die Anzahl Botschafter zu Beginn mit maximal sechs Personen nicht zu hoch sein, damit man die neue Funktion erst einmal im kleinen Rahmen mit Leben füllen und begleiten könne. Erik <u>Kemp</u> (Fraktion ohne Grenzen) stellt die Frage aus der Fraktion, wie es zu der Anzahl 6 gekommen sei und was die Rolle der EUREGIO-Ratsmitglieder bezüglich der Botschafterrolle sei. Die Fraktion erhoffe sich mehr Anleitung seitens der Geschäftsstelle, wie sie sich noch stärker einbringen könnten. Christoph <u>Almering</u> erwidert, es sei ohnehin wünschenswert, dass sich die EUREGIO-Ratsmitglieder insbesondere in ihren eigenen Räten stärker als EUREGIO-Botschafter bzw. Vertreter der EUREGIO profilierten. Einige Ratsmitglieder gingen hier bereits mit gutem Beispiel voran, weitere Ratsmitglieder könnten in diesem Sinne nachziehen. Es sei besonders wichtig, dass alle entsandten Mitglieder regelmäßig in ihren Räten über die EUREGIO informierten. Es sei bekannt, dass dies noch nicht oft passiere. Die Geschäftsstelle wünsche sich an dieser Stelle viel mehr Kommunikation in Richtung der eigenen Räte. Das Memo werde regelmäßig sehr zeitnah nach der EUREGIO-Ratssitzung verschickt als Hilfestellung für die Berichterstattung in den Kommunen.	Der EUREGIO-Rat beschließt, das Konzept umzusetzen. In der nächsten Vorstandssitzung sollen dann nach Gesprächen mit potenziellen Kandidaten bis zu sechs EUREGIO-Botschafter vorgeschlagen werden. Dem EUREGIO-Rat wird dann in der Sitzung im November die Vorschlagsliste zur Bestätigung vorgelegt.

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		Nicolien <u>Boekhoudt</u> (PvdA-SPD) betont, dass mögliche Botschafterinnen und Botschafter charismatische, zielgruppengerechte Personen sein müssten. Erik <u>Kemp</u> fragt, ob EUREGIO Youth eine Jugenddebatte über euregionale Themen organisieren könne. Tjeu <u>Semmeekrot</u> antwortet, dass dies durchaus denkbar sei. Derk Hans <u>Beemer</u> berichtet, dass es verschiedene Module gebe, um Gremienarbeit nachzuspielen. Es wäre schön, wenn dabei auch die Mehrsprachigkeit geübt würde.	
9.	Quartiersentwicklung Gronau/Glanerbrug		
		Rainer <u>Doetkotte</u> (EuVP), Bürgermeister der Stadt Gronau, berichtet zum Fortgang des EUREGIO-Neubaus, der Architektenvertrag werde derzeit verhandelt und solle in Kürze geschlossen werden. Gleichzeitig sei die Regionalplanung inzwischen beendet worden. Die Fläche habe das entsprechende Entwicklungspotenzial zwischen Wohnbebauung, Nahversorgung und Geschäftsflächen. Es bestehe weiterhin ein guter Kontakt mit der Gemeinde Enschede in dieser Sache. Die Städte Gronau und Enschede seien aktuell dabei, Fördermittel für das neue EUREGIO-Gebäude zu generieren. Dies gestalte sich nicht einfach und müsse politisch noch einmal höher in Düsseldorf und bei den Provinzen angesprochen werden. Deshalb bittet er die EUREGIO-Ratsmitglieder, sich auch über ihre politischen Kanäle dafür einzusetzen, dass die erste und älteste Euregio die nötige Infrastruktur erhalte. Auch die EUREGIO-Geschäftsstelle unterstütze die Suche nach Fördergebern für den Neubau.	Kenntnisnahme
10.	Arbeitsmarkt / GrenzInfoPunkt EUREGIO		

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
			Kenntnisnahme
11.	Interreg VI Kleinprojektfonds (KPF)		
11a	<i>Sachstand Allgemein</i>		Kenntnisnahme
11b	<i>Sachstand Projekte</i>		Kenntnisnahme
12.	Interreg VI		
12a	<i>Sachstand Projekte</i>		Kenntnisnahme
12b	<i>EU-Mittelbelegung</i>		Kenntnisnahme
12c	<i>Übersicht über die Sitzungstermine der verschiedenen Gremien</i>		Kenntnisnahme
13.	Verschiedenes		
		Carsten <u>Grawunder</u> stellt die Frage an die niederländischen EUREGIO-Ratsmitglieder, ob eine der anwesenden Städte und Gemeinden sich vorstellen könne, einer Schülerin, die gerade ein Praktikum bei der Stadt Drensteinfurt absolviere, eine weitere Praktikumsstelle anzubieten, da sie sehr an dem Austausch mit den Niederlanden interessiert sei. Christoph <u>Almering</u> verweist auf die neuen Flyer über die EUREGIO Games, die heute zum Mitnehmen auslagern. Es handele sich dabei um eine Idee, die aus der ursprünglichen Idee einer Euregiade heraus entstanden sei. Er bitte die Ratsmitglieder, in ihren Kommunen und bei ihren Sportvereinen Werbung für diese Möglichkeit zu machen. Weitere Flyer könnten in der Geschäftsstelle angefordert	

Nr.	Tagesordnungspunkt	Diskussion / Anmerkungen / Fragen	Beschluss und geplante Maßnahmen (durch)
		werden. Die digitale Broschüre sei im Downloadbereich der EUREGIO-Website unter https://www.euregio.eu/de/downloads/ verfügbar.	
14.	Verabschiedung des EUREGIO-Präsidenten Joris Bengevoord		
		Joris <u>Bengevoord</u> dankt Carsten Grawunder, er als Bürgermeister von Drensteinfurt bei der nächsten Kommunalwahl nicht mehr antreten wird, für seinen außergewöhnlich engagierten Einsatz in der EUREGIO. Carsten <u>Grawunder</u> dankt und stellt fest, dass es ihm immer viel Freude gemacht habe, bei der EUREGIO dabei zu sein. Dr. Ansgar <u>Hörster</u> dankt Joris Bengevoord für seinen leider viel zu kurzen Vorsitz bei der EUREGIO und wünscht ihm in seiner Ansprache viel Glück und Erfolg bei seinen neuen Aufgaben als Deichgraf bei der Waterschap Brabantse Delta, die eine immense politische Wirkung hätten. Joris <u>Bengevoord</u> betont in seinem Abschiedswort, wie wichtig ein starkes Europa gerade jetzt sei. Europa fange nicht in Brüssel, sondern an den Grenzen an. Er blicke mit Stolz auf seine Zeit als Präsident der ältesten Euregio zurück und wünscht der EUREGIO weiter eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 17.20 Uhr.	

Gez.: C. Almering, Geschäftsführer